

# LebensRaum Eichmatt

## Schlussbericht der Projektphase 2020-2021

### **In Kürze:**

Wir haben unsere Ziele mehrheitlich erreicht. Im Bereich der intensiven Selbstversorgung steht nun die gesamte Infrastruktur, die geplant war. Auch im Bereich der extensiven Selbstversorgung konnten wir die infrastrukturellen Ziele grösstenteils erreichen. Allerdings sind die Infotafeln entlang des öffentlichen Fussweges noch nicht installiert. Und auch der Hochwasserschutz beim Teich muss finanziell bedingt auf eine weitere Projektphase verschoben werden.

Insgesamt durften wir durch verschiedene Stiftungen 77% unseres angefragten Budgets erhalten und einsetzen, dafür sind wir sehr dankbar. Wir konnten schon jetzt sehr Vieles erreichen.

## **Intensive Selbstversorgung**

### Gewächshaus und Zaun im Gemüsegarten

Der geplante Zaun wurde gebaut. Er schützt den Garten vor ungebetenen Gästen. Die zahlreichen Tore wurden so platziert, dass man unsere tierischen Mitarbeiter (im Moment noch vorwiegend Enten) kontrolliert ihre Arbeit machen lassen kann. Im feuchten Sommer 2021 durften wir einmal mehr erfahren, wie wichtig diese Arbeit im Bezug auf Schnecken ist.



Ebenso wichtig für die Vielfalt im Hausgarten ist das neue errichtete Gewächshaus. Besonders stolz sind wir auf die recycelten Materialien. Lukas Müller konnte alte Industriefenster aus dem Fundus eines Nachbarn renovieren und sie so wieder einsatzfähig machen.

Auf der Hinterseite (gen Norden) kann man grosszügig lüften und im Hochsommer können die Fenster ganz abgenommen werden, was die Auberginen und Chillis letzten Sommer sehr genossen haben.



## Wassermanagement

Die Bewässerung wurde wie geplant mit Perlschläuchen vereinfacht. Es gibt zwei Wasserhähne, an denen mit einer Zeitschaltuhr die gelegten Schläuche beliefert werden können. Das Wasser kommt aus den drei 1000 Liter Tanks, die oberhalb des Gemüsegartens stehen. Sie sind leicht erhöht, damit das ganze nur über Höhendruck funktioniert. Die Tanks sind ausserdem mit Holz verkleidet um sie zu beschatten.



Das Tankwasser wird auch für die Enten verwendet. Sie haben eine Badewanne und wenn diese geleert wird, fließt das Wasser zu den Beeren.

### Wasserreinigung durch Pilze

Im Sommer 2020 haben wir einen ersten Workshop zum Thema Wasserreinigung durch Pilze durchgeführt. Dabei haben wir zwei Experimente angelegt. Bei beiden wurde Stroh mit Mycel des Austernseitlings inokuliert und verwendet.

Hier als erstes Beispiel sehen wir dieses Stroh in einer Grube verteilt. Bei diesem Experiment wird das Wasser im Boden selbst gereinigt.



Auf der Höhenlinie angelegte Grube



## Erste Austernseitlinge, Herbst 2020

Beim zweiten Versuchsaufbau legten wir das Stroh in einen Kessel, der oben auf dem ersten Tank platziert wurde. Hiermit konnten wir fließendes Wasser reinigen. Es floss zuerst durch das mit Mycel besiedeltes Stroh und danach weiter in die Tanks.



Geplant war die Erkenntnisse aus beiden Experimenten zu nutzen und in einer natürlichen Senke oberhalb des Grundstücks ein weiterer Pilzgarten anzulegen. Dafür fehlten uns bisher jedoch noch die Finanzen.

Ebenso konnten wir keine detaillierten Analysen des Wassers durchführen (wir haben nur den pH-Wert gemessen), weil die Kosten dafür unverhältnismässig hoch wären. In unserem Zwischenbericht haben wir aber bereits auf die Arbeit von Paul Stamets hingewiesen, der gezeigt hat, dass der Austernseitling unter anderem E.Coli Bakterien herausfiltern kann.

Zusätzlich ist es sehr interessant weiter zu beobachten, wie die Pflanzen auf unser Experiment reagieren.

## Extensive Selbstversorgung

### Rotationszyklus mit mobilem Hühnergehege

Das mobile Hühnergehege ist Anfang Oktober fertig geworden. Kurz darauf konnte es platziert werden und die Hühnerschar eines Nachbarn ist eingezogen. Es war ihnen so wohl, dass ein paar den Stall tageweise gar nicht verlassen haben.

Seitlich sind die Legeboxen (können separat geöffnet werden).





Es ist so gebaut, dass man unten Stauraum für Werkzeuge, Futter, Zaunmaterial und oder Heu hat (Bild rechts). Die Tür ist solarbetrieben und mit einer Zeitschaltuhr ausgestattet.

Für die Rotationsbewirtschaftung ist nun alles bereit. Auf einem der vier Felder ist bereits der Oberkulmer Rotkorn Dinkel gesät. Auf einem weiteren werden die Hühner in kurzer Zeit eingezäunt werden, damit sie den Boden für die Kartoffelkultur vorbereiten können.

### Waldgarten und Magerwiese

Die bereits bestehende Hecke wurde mit einigen Wildobst-Naschpflanzen ergänzt. Darunter haben wir zwei Speierlinge (*Sorbus Domestica*) gepflanzt. Dieser gehört zu den sehr seltenen heimischen Baumarten, die äusserst langsam wachsen. Seine Beeren liefern den Vögeln ein zusätzliches Nahrungsangebot.

Gleichzeitig mit diesen Pflanzungen ist auch ein aus Lehm gestaltetes Schwalbennest entstanden.



Ausgerüstet waren wir mit Komposterde und Mykorrhiza Pilzen, die eine Symbiose mit den Pflanzen aufbauen.



Khalil Belaid von «desert tree» hat uns dabei unterstützt.

## Heudiemte und Biodiversität

Beim Heuen Ende Sommer 2020 waren viele unserer Helfer noch minderjährig. Das hat dazu geführt, dass wir die Diemte nicht ganz dicht aufgeschichtet hatten und das Heu leider faulte. Natürlich haben wir dieses organische Material dennoch genutzt und daraus grosse Heissrott-Mieten angelegt.

Im Sommer 2021 haben wir uns dann besonders Mühe mit dem Aufschichten gegeben. Eine wunderschöne Diemte ist entstanden und bis jetzt ist das Gras darin trocken geblieben.

Zur Biodiversitätsförderung haben wir in Zusammenarbeit mit der Stiftung Visio Permacultura ein neues Wildbienenhotel neben dem Garten gut sichtbar vom öffentlichen Fussweg installiert.

Leider konnten wir aus finanziellen Gründen noch kein zusätzliches Substrat (Kies, Sand, ...) zuführen um Lebensraum für bestimmte einheimische Pflanzen zu schaffen. Dafür hat sich Lukas Müller 2021 jedoch intensiv mit dem Thema Komposttee auseinandergesetzt. Er hat solchen hergestellt und gezielt ausgebracht, was dem Bodenleben weiteren Aufschwung geben sollte.



## Teich

Auch beim Teich hat uns die Finanzierung noch etwas gefehlt. So konnten wir noch keinen Zaun errichten, und noch keinen Überlauf für den Fall eines Hochwassers definieren. Allerdings sind mit spontan vorhandenen Materialien noch mehr Kleinstrukturen als Lebensraum für Wildtiere entstanden.

## Öffentlichkeit und Lehrraum

### Komposttoilette

Das schwierigste am Aufstellen dieser Occasions-Komposttoilette war der Transport über die Wiese und durch den Gemüsegarten. Dafür haben wir die halbe Nachbarschaft aufgeboten:



### Öffentlicher Durchgangsweg und Bänkli

Beide Eingänge haben ein vorläufiges Willkommensschild. Beim Oberen gibt es eine breite Holzbank, von der aus man auf den Teich schauen kann. Diese Bank war ein Geschenk des Gemeinderats in Zuzgen (auf dem Dronen-Bild unten noch nicht zu sehen).

Von dort führt eine neue Treppe den Steilhang hinab.



Der Weg führt dann weiter an der Heustriste und dem Gemüsegarten vorbei. Seitlich immer zu sehen ist unter anderem die vielfältige Wildhecke.

Für die Infotafeln arbeiten wir mit Lukas Merkelbach zusammen, der wegen Zeitmangel seine Aufgaben diesbezüglich noch nicht erledigen konnte. Aus diesem Grund stehen die Infotafeln noch nicht. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir diesen Frühling noch damit fertig werden.

## Kompostkurs

Im Herbst 2021 konnte zum ersten Mal ein Kurs im Lebensraum Eichmatt angeboten werden. Lukas Müller hat den Kompostkurs erfolgreich mit 6 Teilnehmern durchgeführt.

Unter Anderem wurden verschiedene Bodenproben unter dem Mikroskop betrachtet, um einige der hilfreichen Bodelebewesen einmal selbst sehen zu können. Zum Schluss gab es dann auch noch einen aktiven Teil, bei dem ein Kompost aufgeschichtet wurde.



## Abschlussbudget

<b>Stiftungen:</b>	<b>Erhaltener Betrag:</b>	<b>Ausgegeben (siehe Details unten):</b>	<b>Differenz zum beantragten Budget</b>
Salientes Stiftung	5000		
umweltengAGement	5000		
Visio Permacultura	15000		
Salzgut Stiftung	15000		
<b>Total</b>	<b>40000</b>	<b>42860</b>	<b>11620</b>

	<b>Budgetiert</b>	<b>Effektive Kosten</b>	<b>Kommentar</b>	<b>Differenz</b>
<b>Garten</b>				
Zaun	1900	6240	mehr Stunden benötigt	
Gewächshaus	3600	3200	selbst gebaut	
Bewässerung	1300	2400	zusätzlich: Tanks	
	<b>6800</b>	<b>11840</b>		-5040
<b>Extensiv</b>				
Rotation mit Hühnern	2400	5100	mehr Stunden benötigt	
Heckenbepflanzungen	4000	2500	knappe Finanzierung	
Diemten	400	400		
Biodiversität	6200	2500	knappe Finanzierung	
	<b>13000</b>	<b>10500</b>		+2500
<b>Wasser</b>				
Wasserfilter	3200	2600	teilweise fertig, im Prozess	
Teich	4800	800	knappe Finanzierung	
	<b>8000</b>	<b>3400</b>		+4600
<b>Öffentlich</b>				
Fussweg	4000	5000	mehr Stunden benötigt	
Komposttoilette	5220	4700	Occasion	
Bänke	1400	0	von Gemeinde geschenkt	
Infotafeln	4800	2400	Durch vergebenen Auftrag verlangsamt, im Prozess	
	<b>15420</b>	<b>12120</b>		+3300
<b>Zusatz</b>				
Admin	3250	5000	knapp berechnet	
Unvorhergesehenes	5150			
	<b>8400</b>	<b>5000</b>		+3400
<b>Total</b>	<b>51620</b>	<b>42860</b>		+8760

(vgl. mit unserem Budget im Projektantrag – gleiche Reihenfolge und Farbwahl)